Grand Island
Anzeiger und Herold.

Erscheint jeden Freitag.

J. P. Windolph, - - Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, d. 23. April 1897.

Abonnementsbedingungen:

„Anzeiger und Herold" nebst „Sonntagsblatt" kosten nach irgend einer Adresse in den Ver. Staaten und Canada pro Jahr	$2.50
Für 6 Monate	1.25
Bei Vorausbezahlung pro Jahr	2.00
" " " Halbjahr	1.00
Nach Deutschland, Oestreich und der Schweiz pro Jahr (strikt im Voraus)	3.00
Für 6 Monate	1.50

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat	$10.00
½ " " "	5.00
¼ " " "	3.00
⅛ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00

Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile 10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile 5c.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.

Eine Zeitung anzunehmen, ohne Zahlung zu leisten, wird vor dem Gesetz als Diebstahl angesehen und demgemäß bestraft.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat und ist der Abonnent zur Zahlung für die volle Zeit verpflichtet wo die Zeitung gesandt wird, bis er bezahlt hat, ob er die Zeitung auf der Post annimmt oder nicht.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst leicht Fehler vorkommen, weil es zu viele Leute giebt, die denselben Namen führen.

Geldsendungen wolle man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Drakt senden. Persönlichen Checks füge man Betrag für Collektion bei. Kleinere Beträge nehmen wir in Briefmarken an, doch erbitten wir solche nur zu 1 und 2 Cents, keine größeren.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und adressire deutlich

Anzeiger und Herold,
305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

Der Staat Michigan hat ein Bountygesetz passirt, das auf Rübenzucker 1c. pro Pfund Bounty bewilligt.

Die Griechen und Türken sind jetzt also wirklich dabei, sich tüchtig zu verhauen. Ob noch mehr danach folgen wird zwischen den anderen Ländern? Viele sind der Meinung.

Die Getreidepreise sind die letzte Woche infolge des Ausbruches des türkisch-griechischen Krieges an allen Getreide börsen stark in die Höhe gegangen, aber namentlich der Weizenpreis.

Der Präsident hat Botschaft an den Congreß geschickt, in welcher er denselben ersucht, geeignete Vorkehrungen für eine angemessene Vertretung der Ver. Staaten auf der Pariser Weltausstellung zu treffen.

Die Gebrüder Arbuckle wollen eine große Zucker-Raffinerie in New York bauen, die $600,000 kosten soll. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Dies Unternehmen ist in Opposition des Zuckertrust.

Die Cubaner sollen beabsichtigen, dieser Tage Silber-Dollars auszugeben. Die Größe der Münze soll dieselbe sein als die der spanischen 5-Peseta-Münze. Eine Million Dollars werth Metall soll zu Geld geprägt werden.

In dem Staatsirrenhaus No. 2 zu St. Joseph, Mo., kochte sich der Ex-Burlington-Condukteur Thos. Marshall zu Tode. Während die Insassen zu Abend aßen, schlich er sich unbemerkt fort in ein Badezimmer, drehte das heiße Wasser an und legte sich hinein. Er war bald so verbrüht, daß das Fleisch von den Knochen abfiel.

Der Prozeß des Ex-Schatzmeisters Bartley begann am Dienstag im Lancaster Countygericht. Bartley verzichtete auf ein Verhör und wurde unter $50,000 Bürgschaft, die gestellt wurde, dem Mai-Termin des Distriktgerichts überwiesen. Anträge auf Verschiebung wurden abgewiesen. Man meint, die Verhandlung werde am 3ten Mai beginnen.

Senator Butler von North Carolina hat eine Bill eingebracht, wonach der Finanzminister von den Union Pacific und Central Pacific Bahnen sowie den geschenkten Ländereien derselben für die Regierung Besitz ergreifen soll. Die Regierung soll die Bahnen eignen und in Betrieb halten, ferner sich um den Ankauf oder Neubau solcher Linien bekümmern, die nöthig wären, um eine durchgehende Linie von Omaha oder Kansas City nach San Francisco zu haben. Es giebt doch noch Leute in unserer Regierung, die vernünftige Bills einbringen, wie obiges zeigt; ob es aber genug unter den Herren Volksvertretern giebt, um eine solche Bill zu passiren?—Wir glauben nicht.

(Fortsetzung von 1ster Seite.)

Die Verluste der Türken sollen viel bedeutender gewesen sein als die der Griechen.

Der Sieg der Türken im Milouna Paß war ein vollständiger. Die Griechen zogen sich nach der Ebene von Thessalien zurück, indem sie nur eine Nachhut auf einem Hügel zurückließen, von welchem sie später durch vier Bataillone türkischer Infanterie vertrieben wurden. Die Türken pflanzten auf der Spitze des Hügels drei Bergbatterien auf, und sangen, lachten und weinten dabei wie die Kinder. Eine Batterie eröffnete Feuer auf die Griechen, welche sich nach der Ebene von Traves zurückzogen, und richtete ein schreckliches Blutbad an. Der Korrespondent der Associirten Presse sah, wie etliche der türkischen Granaten mitten in geschlossenen griechischen Bataillonen platzten, wobei ganze Gruppen getödtet oder verwundet wurden.

Eine Spezialdepesche aus Konstantinopel sagt, daß nach einer Reihe heftiger Gefechte der türkische Befehlshaber, Edhem Pascha, das zehn Meilen von Larissa gelegene Tyrnavo besetzt habe. Die Depesche sagt ferner, daß Abdu Azel Pascha sich unter den Gefallenen befinde. Zum Schluß sagt die Depesche ferner, daß die Türken in Eilmärschen auf Larissa, das Hauptquartier der griechischen Armee in Thessalien, losrücken werden.

Laut einer aus Konstantinopel in Berlin eingetroffenen Depesche ist die Landung der Griechen bei Eleuetheropuli an der Küste von Macedonien, gegenüber dem Golf von Soloniki, die sie in der Absicht unternommen hatten, die Eisenbahnen zwischen Soloniki und Elassona zu zerstören, um die Verbindung mit Edhem Pascha's Armee abzuschneiden, fehlgeschlagen. Es wird noch hinzugefügt, daß die Griechen bei dem Versuche, der von den türkischen Truppen zurückgeschlagen wurde, 50 Mann an Todten und zahlreiche Verwundete verloren haben.

Alle Mitglieder der Gendarmerie und der übrigen Polizei von Athen, die militärisch organisirt sind, gehen jetzt nach der Grenze. Die Bürger haben sich erboten, die Stadt zu bewachen. Die nämlichen Bedingungen herrschen in allen anderen Städten Griechenlands. Auf allen Seiten herrscht die größte Entschlossenheit, sich der türkischen Invasion entgegenzustellen und jeder entbehrliche und kriegstüchtige Mann geht nach der Front.

Die Athenischen Damen haben unter der Patronage der Königin den Dampfer „Thessalien" in ein schwimmendes Hospital verwandelt. 300 Betten für die Verwundeten sind an Bord des Dampfers eingerichtet worden. Derselbe ist bereits nach Volo unterwegs.

Edhem Pascha hat dem Sultan telegraphirt, daß er mehrere bemerkenswerthe Siege errungen habe und daß er alle befestigten Stellungen bei Tyrnavo besetzt halte. Er berichtet daß die Griechen ihr verschanztes Lager geräumt und 30 Kisten Patronen und viele Gewehre zurückgelassen haben. Die Türken hätten Belitzko wieder erobert. Der türkische Befehlshaber in Janina meldet, daß die griechische Flotte, welche Prevesa bombardirt hat, zum Rückzuge gezwungen worden sei. Eine Abtheilung habe sich nach dem Innern des Golfs zurückgezogen und die größeren außerhalb befindlichen Panzerschiffe seien nach den Inseln Para und Santa Laura gesegelt.

Ein zweites türkisches Geschwader ist vom Goldenen Horn nach den Dardanellen abgegangen. Dasselbe besteht aus dem Panzerschiff Orhanien, dem Monitor Hifstrahman, der Korvette Mansura, fünf Torpedobooten und vier Dampfern, welche in Kreuzer umgeschaffen worden sind.

Eine amtliche Depesche aus Zanthi meldet, daß die Griechen, welche bei Eleutheropoli landeten und Gojras nahe der Eisenbahn erreichten, von türkischen Truppen und Bauern angegriffen und geschlagen und daß 100 Griechen getödtet worden seien.

Die Associirte Presse erfährt aus guter Quelle, daß der Krieg zwischen Griechenland und der Türkei die Lage auf Kreta nicht beeinflussen würde. Da die Mächte die Sicherheit der dortigen mohamedanischen Bevölkerung garantirt haben, so werden sie ihre Bemühungen für die Beruhigung der Insel und für die Einführung der Selbstverwaltung auf derselben fortsetzen. Die Beamten der türkischen Botschaft in London glauben aus der Depesche Edhem Pascha's an die türkische Regierung entnehmen zu dürfen, daß die Griechen keinen sonderlichen Widerstand leisten werden, bis die Türken Larissa erreicht haben, wo, wie man glaubt, die Hauptschlacht stattfinden wird. Dies scheint wahrscheinlich, da Kronprinz Konstantin, der griechische Oberbefehlshaber, von Tyrnavo nach Larissa gegangen ist.

Mehrere britische Offiziere haben der türkischen Botschaft ihre Dienste angeboten. Einer derselben hat sich erboten, 30 Mann für den Dienst gegen Griechenland auszurüsten und alle Kosten der Beförderung derselben nach der Grenze zu bestreiten. Die Beamten der Botschaft haben alle derartigen Anerbietungen an die Regierung in Konstantinopel verwiesen.

Heimathsucher-Excursionen.

Die St. Joseph & Grand Island Bahn wird Rundfahrt-Heimathsucher-Billete verkaufen zu einem Preis plus $2.00 am 2. u. 16. Feb., 2. und 16. März, 6. und 20. April und 4. und 18. Mai.

Für Territorium, Raten u. s. w. fragt oder adressirt

H. L. McMeans,
Agt. St. Joseph & G. I. R. R.

Wie es auszufinden ist.

Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es vierundzwanzig Stunden stehen; ein Bodensatz oder eine Absonderung auf dem Boden des Gefäßes bezeichnet einen ungesunden Zustand der Nieren. Wenn der Urin das Linnenzeug fleckig macht, so ist dies ein sicheres Zeichen für Nieren-Leiden. Zu häufige Neigung zum Wasserlassen oder Schmerzen im Rücken sind ebenfalls ein überzeugender Beweis, daß die Nieren und Harnblase außer Ordnung sind.

Was da zu thun ist.

Ein Trost liegt in der so oft erwähnten Thatsache, daß Dr. Kilmer's „Swamp-Root," dieses große Nieren-Heilmittel, den Anforderungen zur Beseitigung von Schmerzen im Rücken, in den Nieren, Leber, Harnblase und allen Theilen der Harnröhre entspricht. Es beseitigt die Unfähigkeit, den Urin zu halten und die schneidenden Schmerzen bei'm Wasserlassen, oder die sich bei'm Genusse von Liqueuren, Wein oder Bier einstellenden bösen Folgen, und überwindet die unangenehme Nothwendigkeit, so oft während der Nacht aufzustehen gezwungen zu sein, um zu uriniren. Die milden und außerordentlichen Wirkungen von „Swamp Root" sind bald zu erkennen. Es nimmt wegen seiner wunderbaren Kuren der hartnäckigsten Fälle die höchste Stellung ein.

Wenn Sie eine Medizin nothwendig haben, so sollten Sie die beste nehmen. Verkauft von Apothekern zum Preise von 50 Cents und einem Dollar. Wegen einer Probe-Flasche und Pamphlet, welche frankirt und per Post zugesandt werden, erwähnen Sie den „Grand Island Anzeiger und Herold" und senden Sie Ihre vollständige Post-Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. Der Eigenthümer dieses Blattes garantirt für die Reellität dieser Offerte.

Reines Sonnenlicht.

Reines Sonnenlicht wirkt an und für sich schon als Heilmittel; denn im Sonnenlichte sind Farben und deren Potenzen vertreten. Nur gewisse Krankheitsbedingungen und klimatische Unvollkommenheiten erfordern eine oder mehrere Farben, durch das Prisma oder durch farbige Gläser gewonnen. Vom weißen Sonnenlicht hängt alles Leben in der Natur ab. Obgleich das weiße Sonnenlicht sowohl die thermalen als die elektrischen Farbenstrahlungen in sich hat, so ist doch die Sonne in heißer Sommerszeit oft zu stimulirend und wirkt dadurch erschlaffend.

Jede helle Haut wird, der Sonne ausgesetzt, dunkler; aber auch klarer und rosiger als jedes bleiche Zimmergesicht. Das Färben der Sonnenstrahlen rührt von der Kohle her, die im Sonnenlicht vertreten ist. Die Haut wird aber dadurch thätiger, derber und die Oberhaut gegen äußere Einflüsse der Atmosphäre widerstandsfähiger und hält Verkältung ab. Das durch das Glas strahlende Sonnenlicht ist weicher und feiner als das direkte Sonnenlicht, und die Hitze nicht so intensiv.

Augustus Barnes hat in dem in New York erscheinenden „Herald of Health" bekannt gemacht, daß er die hygieinischen Eigenschaften des Lichtes seit 38 Jahren studirt habe und schreibt:

„Ich vermag den Krebs in seinem ersten Stadium zu heilen, ebenso Tumoren (Geschwülste), nævus (Muttermale), mögen diese roth, schwarz, braun, purpurn fein oder sonst eine Farbe haben, oder das ganze Gesicht oder nur einen Theil bedecken. Ich entferne alle vermittelst einer Linse, ohne daß ein Tropfen Blut fließt oder eine Narbe zurückbleibt.—Diese Behandlung erzeugt keine üblen Folgen; denn die Sonne besitzt keine mineralischen oder chemischen Gifte."

Man behalte ja im Gedächtniß, daß, wo zu viel Roth oder Entzündungsbedingungen vorhanden sind, Blau das Gleichgewichtsprinzip bildet, während das Orange-Gelb das große belebende Prinzip bei harten Tumoren und anderen trägen Bedingungen darstellt; deshalb ist auch die blaue Chromo-Linse und die orangegelbe Chromo-Linse für viele Fälle wirksamer als nur durchscheinende Gläser.

Mangel an Sonnenlicht erzeugt eine lange Liste von Krankheiten, wie Skropheln, unreines Blut, Auszehrung (besonders bei Minen- und Kohlengräbern), Blässe, geistige Niedergeschlagenheit und so weiter, Mangel an Licht und Luft zeigt sich hauptsächlich bei den Minenarbeitern. Es steht physiologisch fest, daß bei Mangel an Licht das Fibrin, Eiweiß und die rothen Blutkugeln an Quantität abnehmen und dagegen das „Serum" (wässeriger Theil des Blutes) an Menge zunimmt und dadurch die Krankheit entsteht, die man „Anaemia" (Bleichsucht) nennt; schließlich entstehen dadurch organische Veränderungen des Herzens, des Gehirns, der Muskeln und Abspannung jeder Lebensthätigkeit.

Das Sonnenlicht kann aber auch gefährlich werden, namentlich bei solchen, welche Neigung zu geistigen Getränken, Genuß von Opium und anderen das Nervensystem anregenden Mitteln haben, oder wenn das Gehirn zu thätig ist und das arterielle Blut vorwiegt. Bei solchen Konstitutionen tritt dann gerne ein, was man „Sonnenstich" nennt. Das beste Gleichgewichtsmittel ist dann blaues oder violettes Licht.

Ist bei Jemand Sonnenstich eingetreten, dann müssen allerdings Gesicht, Schläfen, Vorderkopf und die Wirbelsäule entsprechend behandelt werden.

— Ich bezahle bis auf Weiteres 15c pro Buschel für Aehrkorn an Alle, die mir dasselbe bringen für ihr Abonnement. Für geschältes Korn 13c.

J. P. Windolph.

— Macht es Euch zur Aufgabe, Jeder einen neuen Abonnenten für den „Anzeiger und Herold" anzuwerben. Könnt Ihr mehr als einen einsenden, um so besser. Jeder, der uns Abonnenten einsendet, erhält ein schönes Geschenk.

— Falls Ihr die Absicht habt, einen Anzug Kleider für Euch selbst oder Euren Jungen zu kaufen, wird es sich für Euch bezahlen, Woolstenholm & Sterne's neue Auswahl von Frühjahrs- und Sommeranzügen zu besichtigen. Ihre Waaren und Preise sind immer richtig.

— Von den beiden Männern, die kürzlich unter der Anklage des Mordes nach Beatrice, Gage County gebracht wurden von hier, wurde der Eine entlassen, da im Vorverhör von Henderson festgestellt wurde, daß er nicht in die Affaire verwickelt sein konnte. Der Andere behauptet ebenfalls, sein Alibi beweisen zu können, indem er vorgiebt, zu jener Zeit im Gefängniß zu Humboldt gesessen zu haben. Dies wird jetzt untersucht und falls es auf Wahrheit beruht, wird der Kerl wohl ebenfalls an dem Mord unschuldig sein und entlassen werden müssen. Dann wären unsere Polizisten Serviß und Jensen, welche die Verdächtigen arretirten, der schönen Belohnung von $700 verlustig.

Spezialraten der Union Pacific.

Für die zweijährige Sitzung der Großloge der A. O. U. W., abzuhalten in Omaha von 11.—15. Mai.

Für die jährliche Versammlung der American Waterworks Association in Denver, 8.—10. Juni.

Für die jährliche Versammlung der „Womens general Missionary Society der Vereinigten Presbyterianer-Kirche von Nord-Amerika" abzuhalten zu Indianola, Ia., von 11. bis 14. Mai.

Die Union Pacific wird die Raten von einem und ein drittel Preis machen für die Rundfahrt, nach dem Certifikationsplan. Wegen Einzelheiten sprecht vor bei

H. L. McMeans, Agt.

Die belgischen Patentgesetze sind den französischen nachgebildet und unterscheiden sich von den letzteren nur dadurch, daß die im Auslande erfolgte Patentgewährung für eine Erfindung nicht diese Verleihung in Belgien ausschließt.

Wenn der sämmtliche Tabak, welcher im verwichenen Jahre im britischen Weltreiche geraucht wurde, zu einem Seile von einem Zoll Durchmesser zusammengerollt würde, so könnte man eine schlangenartige Rolle erhalten, die 30 Mal um den Aequator reichte.

In der Seeschlacht von Trafalgar (1805) schleuderten die schwersten Kanonen Kugeln von 32 Pfund Gewicht und 6.41 Zoll im Durchmesser. Die modernen 110tonnigen Geschütze werfen Geschosse von 2000 Pfund Gewicht und 16.25 Zoll im Durchmesser.

Nervenschwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz zerschlagen und ohne Leben, Ehrgeiz, Energie oder Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von ernsthafter Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unreinem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verleiht es jedem Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher Jedem bekannt, und das Gute was es thut ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That—die einzige wahre blutreinigende Medizin.
Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für $1; sechs für $5 verkauft.
Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit, Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Burlington Heimathsucher-Excursionen.

Am 2. und 16. Feb., 2. und 16. März, 6. und 20. April und 4. und 18. Mai verkauft die Burlington zu einem Preis plus $2.00 für die Rundreise nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexiko und Texas. Gültigkeit der Tickets 21 Tage vom Verkaufsdatum.

Cascarets stimuliren Leber, Nieren und Eingeweide. Erzeugen niemals Ekel, Schwäche oder Grimmen.

Vieh-Weide.

Die Unterzeichneten haben etwa 700 Acker ausgezeichnetes Weideland, 5–6 Meilen südlich von Grand Island und werden Vieh zur Weide annehmen für den Sommer. Wir garantiren gegen Diebstahl oder Verlorengehen. Anmeldungen können gemacht werden in der Office dieses Blattes oder den Unterzeichneten.

Rudolph Lucas,
W. H. Foster.

Jedermann sagt so.

Cascarets Candy Cathartic, die wundervollste medizinische Entdeckung des Zeitalters, angenehm und erfrischend für den Geschmack, üben eine sanfte aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Erkältung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Biliosität. Bitte, kaufe heute und versuche eine Schachtel C. C. C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

Electric Bitters.

Electric Bitters ist eine jeder Saison angepaßte Medizin, wird aber meistens gebraucht, wenn jenes träge, ermattende Gefühl herrscht, wenn die Leber gelähmt und unthätig und das Bedürfniß eines Stärkungs- sowie Aufreizungs-Mittel fühlbar ist. Ein vorschriftsmäßiger Gebrauch dieser Medizin hat schon oft biliöse, vielleicht tödtliche, Fieber abgewendet. Keine Arznei greift thätiger ein in der Entgegenarbeitung und Befreiung des Systems von pestartigen Giften. Kopfschmerzen, Verdauungslosigkeit, Verstopfung, Schwindel weichen vor Electric Bitters. 50c und $1.00 pro Flasche in A. W. Buchheit's Apotheke. 1

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei eine Probe der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederhergestellt haben, nachdem alles Andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft, Mangel an geschlechtlicher Stärke, nervöser Schwäche und nächtlichen Ergüssen und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 346 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich.

Zur Notiz!

Da Viele noch nicht wissen, daß ich ein allgemeines Subscriptionsgeschäft thue, mache ich hiermit bekannt, daß ich Abonnements auf alle Zeitungen des In- und Auslandes entgegennehme und Gelder an diese befördere. Solche, die also auf irgendwelche Blätter abonniren oder ihre Abonnements bezahlen wollen, können sich die Arbeit der Fortsendung sparen und ihre Aufträge bei mir machen, wo sie prompt besorgt werden. J. P. Windolph.

Grant-Monumentfeier in New York.

Nimm den 28Stundenzug der Nickel Plate Bahn. Solide Züge zwischen Chicago und New York. Mahlzeiten servirt in Speisewaggons. Waggons erleuchtet mit Pintsch Gas und sind in der Obhut farbiger Portiers. Eine Reise über diese Linie wird Euch von der Ueberlegenheit ihrer Akkomodation überzeugen. Raten niedriger als bei anderen Linien.

J. Y. Calahan, Gen'l. Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill., macht sich ein Vergnügen daraus, Euch nähere Information zu Theil werden zu lassen. 5

Geht nach dem

Sunbeam Atelier

(über Röser's Grocery)

für **Photographien** jeder Art, in allerbester Ausführung, nach den neuesten Verfahren. Zufriedenheit garantirt und Preise niedriger als je zuvor.

GEO. J. BAUMANN, Eigenth.

Könnt Ihr buttern?

Eine dumme Frage! werdet Ihr denken und nach Eurer Ansicht vielleicht unberechtigt, aber Ihr werdet anders denken wenn Ihr aufgeklärt seid. **Wie lange** müßt Ihr buttern auf die gewöhnliche Weise, mit den alten Maschinen? Würde es nicht angenehm für Euch sein, wenn Ihr in etwa 2 Minuten, vielleicht höchstens 5, buttern könntet? Wir sollten meinen! Das könnt Ihr mit der

Queen Buttermaschine,

welches eine ganz neue Erfindung ist. Jeder Farmer und Besitzer von Milchkühen sollte eine besitzen. Falls Ihr nicht glaubt, daß in ein paar Minuten gebuttert werden kann, laßt Euch die Maschine zeigen und seht wie sie arbeitet. **Geo. Eberl** hat die alleinige Agentur hier für diese wundervolle Maschine und ist er gern erbötig, Jedem den Beweis zu liefern mit derselben, daß man in ungeahnt kurzer Zeit buttern kann damit; außerdem liefert sie **mehr** und **bessere** Butter.

GEO. EBERL,
Grand Island, - Nebraska.

Wanted—An Idea Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their $1,800 prize offer and list of two hundred inventions wanted.

Im Bartenbach Opernhaus.

Diese ganze Woche, beginnend Montag, den 19. April, die berühmte

Bitner Theater-Gesellschaft.

In den Zwischenakten vorzügliche Spezialitäten, sowie den Triograph. Die größte aller Erfindungen,

Der Triograph,

zeigt den berühmten Bryan-Zug; den Corbett-Courtney-Kampf; den Empire-Staat Expreß; Präsident McKinley wie er den Amtseid ablegt; das Morgenbad und vieles Andere; jede Bewegung reproduzirt.

Preise 10, 20 und 30 Cents.

Reservirte Sitze jetzt zum Verkauf im Opernhaus Konfektladen.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

Burlington reduzirte Raten.

Benevolent & Protective Order of Elks, Minneapolis, Minn., am 6. Juli 1897. Ein Preis plus 50c für die Rundfahrt. Tickets zum Verkauf vom 3.—4. Juli. Gültig für Rückfahrt bis 10. Juli 1897.

Zum Turnfest des Nordamerikanischen Turnerbundes zu St. Louis, Mo., 6.—9. Mai. Ein Preis für die Rundfahrt. Gültig für Rückfahrt bis 12. Mai.

Thos. Connor.

Vertabakspucke und rauche doch nicht dein ganzes Leben.

Wenn Du den Tabakgebrauch leicht und für immer aufgeben, gesund, stark und anziehend, voll neuen Lebens und Kraft werden willst, nimm NO-TO-BAC, den Wunder-Arbeiter, welches schwache Männer stark macht. Viele nehmen in 10 Tagen um 10 Pfund zu. Ueber 400,000 kurirt. Kauft No-To-Bac unter Garantie von Eurem Apotheker, 50c oder $1.00. Büchlein und Probe gratis zugesandt. Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu	$ 0.65—68
Hafer.... "	0.08—0.16
Corn .... " geschält	13
Roggen.. "	22
Gerste ... "	
Buchweizen "	
Kartoffeln, "	0.30
Heu per Tonne	2.50
Butter ..per Pfd	0.10
Schinken "	0.12½
Speck... "	0.10—0.12½
Eier....per Dtzd.	0.06
Hühner, pro ℔	4
Schweine....pro 100 Pfd	3.40—3.50
Schlachtvieh. " " "	2.75—4.10
Kälber, fette, pro Pfd.	4½

Chicago.

Weizen	73½
Roggen	36
Gerste	24—32
Hafer	16½
Corn	24
Kartoffeln	16—24
Butter	9—15
Eier, ganz frische	8
Kühe und Heifer	1.50—4.00
Stiere	3.75—5.50
Schweine,	3.70—4.20
Schafe,	2.25—4.00

Süd-Omaha.

Kühe	1.75—4.00
Stiere	3.75—4.75
Kälber	3.40—5.50
Schweine	3.80—3.90
Schafe	2.75—4.80
Lämmer	4.25—5.50

Sondermann & Co

Grand Island's

Möbel-Handlung

Engros und en detail.

Schöne Möbel

als da sind:

Zimmer-Einrichtungen,
Bücherschränke,
Schreibtische,
Sophas,
Kommoden,
Tische,
Schaukelstühle,
Polsterstühle,

überhaupt Alles was man sich an Möbeln oder Hauseinrichtungs-Gegenständen denken kann, giebt es in größter Auswahl, vom Einfachsten bis zum Hochelegantesten, die wir zu Spottpreisen verkaufen. **Großer Umsatz und kleiner Profit** ist unser Motto.

Neue Kinderwagen in mannigfachster Auswahl, vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Versäumt nicht, diese Auswahl von Wagen zu besichtigen, wenn Ihr einen gebraucht. Sie sind schön und billig.

Wollt Ihr irgend etwas in unserer Branche, sprecht vor bei

Sondermann & Co.